GRABENSTR. 12: DAS EHEMALIGE LANDTAGSGEBÄUDE



Ansicht des heutigen Gebäudes

Das Gebäude des ehemaligen Landtags in der Grabenstraße 12 wurde etwa 1830 errichtet. Der lippische Landtag tagte ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach der Märzrevolution im Erdgeschoss des Hauses. Damals kam nur ein geringer Teil der Abgeordneten durch Wahlen, bei denen außerdem die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung nicht mitwählen durfte, ins Amt. Seit 1836 konnten reiche Bauern einige wenige Vertreter entsenden. Die Mehrheit der Abgeordneten des Landtages bestand aus Adeligen, die nicht gewählt wurden, sondern über ihre Familien ihren Sitz erbten.

Trotzdem war dieser Landtag ein Ort, an dem bereits für mehr Teilhabe gekämpft wurde. Vor allem die bürgerlich-liberalen und bäuerlichen Abgeordneten waren nach dem Scheitern der Revolution von 1848/49 unzufrieden, weil die alte undemokratische Ordnung von 1836 wieder hergestellt worden war. Schließlich hatten sie erfahren, welchen Machtzuwachs ein allgemeines und gleiches Wahlrecht, wie es zwischen 1849 und 53 galt, für sie bedeutete. Als alle Modernisierungsversuche scheiterten, entschieden sich 1871 einige Abgeordnete, ihr Amt ruhen zu lassen. Somit wurde der Landtag beschlussunfähig. Erst 1876, mit Einführung des Dreiklassenwahlrechts, konnte er seine Geschäfte wieder aufnehmen. Seitdem wurden sämtliche Landtagsmitglieder nach Dreiklassenwahlrecht gewählt. Das bedeutet, dass diejenigen, die die meisten Steuern zahlten auch besonders viele Abgeordnete im Landtag hatten. So konnten die reichsten 1,7 % der Wahlberechtigten ein Drittel der Abgeordneten bestimmen. Der Landtag, der in der Grabenstraße tagte, repräsentierte also eine kleine bürgerliche und adlige Elite anstatt des gesamten lippischen Volkes. Dennoch waren die Abgeordneten seit 1876 immerhin gewählt, was einen Fortschritt zur vererbten Macht der Ritterschaft darstellte.

Heute werden die Räume im Erdgeschoss des Hauses als Büro genutzt, während sich im übrigen Haus Wohnungen befinden.

Unterrichtsmaterialien zum Ort	
M2.8	Das Leben und Wirken Franz Hausmanns

Text nach: Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Detmold (Hrsg.): Der lippische Landtag. Eine parlamentarische Tradition in Nordrhein-Westfalen. Detmold, 1984.

Bildnachweis: F. Diehl (Uni Bielefeld): Grabenstr. 12 heute